



Gemeindebrief

der Evang.-Luth. Pfarrei

Wiesenbronn-Abtswind

Nr. 24

November 2024 bis Januar 2025



Mittelalterliches Tafelbild, Altar in Abtswind

„Gerechtigkeit ist der politische Name der Liebe“ (Fulbert Steffensky)



Erklärungen auf S.3



„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ (1. Kor. 16, 14).

Liebe Leserin, lieber Leser,

ich lade Sie ein, den Pilgertag auf dem Schwanberg in Gedanken mitzugehen. Unsere Gruppe mit jungen Leuten startete unter Leitung von Susanne Müller in der Kirche in Castell.

Das Wort Revolution enthält – rückwärts buchstabiert – das Wort love, Liebe. Ja, Liebe, die uneigennützig dem Leben dient, hat eine verändernde Kraft. Sie hält daran fest, dass jeder Mensch eine Würde hat und gleichsam ein Königskind ist. Um dies zu vertiefen gab es bei allen Pilgergruppen, die von verschiedenen Orten aus starteten, ein besonders Symbol. In Castell war es anfangs unter einem Tuch versteckt auf dem Taufstein: ein aus einem Balken geschnittener Mensch mit Krone, der mit seiner rechten Hand nach oben zeigt. Geschnitten hat ihn der katholische Theologe und Künstler Ralf Knoblauch aus Bonn. Wie kam er dazu?

Am Anfang war ein Stück Treibholz aus dem Mittelmeer. Es fiel Ralf Knoblauch vor die Füße. Für ihn steckte ein König darin, den er im Lauf des Urlaubs von seinem überflüssigen Holz befreite. - Viele Könige hat er seither geschnitten aus alten Eichenbalken, die früher in einem Fachwerk dienten, jeder für sich und doch miteinander verbunden. Ganz ähnlich entstehen die Königinnen und Könige: Jeder und jede für sich, mit der eigenen Geschichte und der eigenen Würde. Die Königsskulpturen sind für Knoblauch ein Symbol für die unantastbare Würde des Menschen und seit vielen Jahren sein Lebensthema. So finden sich diese Holzskulpturen inzwischen weltweit dort, wo die Würde des Menschen auf dem Spiel steht oder bedroht wird.

Für mich war es berührend, wie die Präparanden und Konfirmanden den nicht leichten König trugen, entweder gemeinsam oder auch allein, zärtlich mit den Armen umschlungen. Ich denke, sie haben die Würde gespürt, die der Künstler der Figur gegeben hat – und sie sind darin ihrer eigenen Würde begegnet. Diese Würde zu schützen ist eine staatliche Aufgabe, aber auch ein Auftrag an uns alle. An drei weiteren Stationen (am Kugelspiel, im Wald und beim Mausoleum) ging es darum, was Liebe in unserem Leben zum Blühen gebracht hat und wie wir selbst eine Haltung des Liebens praktizieren können. Im Schlosspark wurde dann nach einer Stärkung mit allen Pilgergruppen ein Abschlussgottesdienst gefeiert. Jede Gruppe hatte einen individuellen König bzw. eine Königin auf den Schwanberg hinaufgetragen. Ein einprägsames Bild für das Unterwegssein und Ankommen an einem guten Ziel, wenn die Würde eines jeden Menschen geachtet wird.

Auf diesem Hintergrund entdeckte ich das Thema „Würde“ im Weihnachtsbild auf dem Abtswinder Altar. Da werden Könige aus allen damals bekannten Erdteilen gezeigt, die die Würde im göttlichen Kind wahrnehmen, sie achten und demütig ihre Kronen abnehmen haben. Was für ein Gegenbild zu Herodes und allen Gewaltherrschern, die die Würde von Kindern, Frauen, Andersdenkenden und Schwachen missachten. - Weihnachten steht vor der Tür. Da geht es nicht zuletzt um die Würde eines jeden Menschen: Gott wird Mensch und Königs-, ja Gotteskinder werden wir.

Ihr Pfarrer *Hans Gernert*



4 Einführung des neuen Kirchenvorstands am 1. Advent

Liebe Leserin, lieber Leser,

der neue KV ist gewählt. Auf der nächsten Seite erfahren Sie alles Wissenswerte über die Wahl und das Ergebnis.

Es ist kein Geheimnis, dass nicht wenige, die für eine Kandidatur angefragt wurden, zurückhaltend waren, auch in unseren Gemeinden. Der Grund war wohl meist die Befürchtung, dass ein zu hoher Zeitaufwand mit diesem Amt verbunden ist. Natürlich ist es vernünftig, vorher das eigene ‚Zeitbudget‘ daraufhin zu prüfen, ob man den Freiraum hat für Sitzungen und Anderes. Die Erfahrung zeigt ja erfreulicherweise, dass trotz allem sehr viele Menschen sich ehrenamtlich engagieren, im Sport, in Vereinen und Organisationen, bei der Feuerwehr, in Chören, in der Kommunalpolitik und in vielen anderen Bereichen. Die Kirche steht dabei keineswegs hintenan. Das macht Mut. Auch bei uns haben sich genügend Kandierende gefunden. Ihnen sei gedankt!



Ein KV ist keine homogene Gruppe. Menschen aus ganz verschiedenen Berufen und Lebensbereichen, Ältere, Jüngere, bei uns sogar 20-Jährige, Frauen und Männer mit ganz unterschiedlichen Überzeugungen und Prägungen finden sich hier und bilden ein Spiegelbild der Gemeinde. Das mag manchmal die Entscheidungsfindung mühsam machen, aber es ist letztlich ein Reichtum, wir können auch sagen: ein Segen. Sie wurden gewählt und berufen und haben das Vertrauen der Gemeinde. Auf sie richtet sich die Hoffnung, dass sie als Person mit ihrem Wissen und Können, ihrem Glauben und ihrer Überzeugung sich einbringen, soweit es ihnen möglich ist. Ein Blick auf die zurückliegenden Kirchenvorstandsperioden zeigt, dass daraus viel Gutes werden kann.

Ein Beispiel aus der Vergangenheit: Der barrierefreie Zugang zur Kirche in Rehweiler geht auf einen Beschluss des Kirchenvorstands zurück. Zu den Aufgaben des KV gehört es, etwa über das Gemeindeleben und die Finanzen, über konzeptionelle und geistliche Fragen zu beraten und zu entscheiden, auch den Unterhalt der Gebäude, das Personal und die Gestaltung des gottesdienstlichen Lebens verantwortet das Gremium. Angesichts vieler Veränderungen werden wohl auch schwierige Entscheidungen auf den neuen Kirchenvorstand zukommen.

Das muss keine Angst machen. Es braucht Vernunft, Fantasie und gute Ideen.

„Stimm für Kirche“, so lautete das Motto zur diesjährigen Wahl. Ich verstehe das so, dass jeder abgegebene Stimmzettel ein Stück Ermutigung bedeutet und auch ein Ausdruck der Verbundenheit mit der Kirche ist.

Wir wünschen unserem neuen nun erstmals gemeinsamen Kirchenvorstand aus den drei Kirchengemeinden gute Entscheidungen, die Erfahrung, dass es durchaus Freude macht, im KV mitzuwirken und den Segen unseres Gottes.

Hanspeter Kern

Am 20. Oktober fanden bayernweit die Kirchenvorstandswahlen statt. In Abts-
wind konnte von den vier Gewählten be-
reits die Berufung durchgeführt werden.
Hier die Wahlergebnisse und eine Auswertung zur Wahlbeteiligung:



Abtswind

Von 399 Wahlberechtigten haben 204 gewählt.
Das ergibt eine Wahlbeteiligung von 51,6 %.

Gewählt haben von den
unter 16-Jährigen: 20%
16 bis unter 20 Jahre: 55%
20 bis unter 40 Jahre: 28,9%
40 bis unter 60 Jahre: 50%
Ab 60 Jahre: 66%
(4 ungültige Stimmzettel)

Die Verabschiedung des bisherigen
Kirchenvorstands und die Einführung
des neuen Kirchenvorstands ist in
Abtswind am 4. Advent
im Gottesdienst um 10:15 Uhr.

Gewählt wurden nach der
Reihenfolge der Stimmen:

Eberhard Meyer, Anja Kaiser und Martin Koos (Stimmengleichheit), Stephanie
Laugsch und Barbara Koos (wurde berufen)

Wiesenbronn

Von 526 Wahlberechtigten haben 237
gewählt. Das ergibt eine Wahlbeteiligung
von 45,1 %

Von den unter 16-Jährigen: 25%
16 bis unter 20 Jahre: 38,2%
20 bis unter 40 Jahre: 26%
40 bis unter 60 Jahre: 36,8%
Ab 60 Jahre: 51,6%
(27 ungültige Stimmzettel)

**Gewählt wurden nach der
Reihenfolge der Stimmen:**

Karl Prechtel
Andrea Ackermann
Maximilian König
Manfred Roth
Alexandra Reinhard

Erweiterter Kirchenvorstand:

Sabine Burkholz
Nicole Stock
Ursula Knittel



Die Verabschiedung des bisherigen
Kirchenvorstands und die Einführung
des neuen Kirchenvorstands ist in
Wiesenbronn am 3. Advent
im Gottesdienst um 9 Uhr.

6 Frauenfrühstück in Castell

Die Frauenbeauftragten des Dekanats Castell laden alle Frauen ganz herzlich zu einem gemeinsamen Frühstück und Vortrag ein:

Samstag, **30.11.2024, 9.00-11.30 Uhr** im Gemeindehaus Castell (Bergstr. 2)

Thema: „Mutig leben in unsicheren Zeiten“

Die Referentin **Edeltraud Schramm** (Jahrgang 1957) ist Erzieherin i. R.. Sie hat jenseits ihres Berufes verschiedene Ausbildungen absolviert, z.B. in Exerzitienbegleitung und war über viele Jahre am Schwanberg in den entsprechenden Seminaren tätig. Auch als geistliche Begleiterin ist sie für Menschen in der Region ansprechbar.

Mit ihrem Mann lebt Sie seit dessen Ruhestand als Pfarrer in Volkach.

Bitte melden Sie sich bis zum 25.11.2024 bei einer der unten genannten Dekanatsfrauenbeauftragten an. Kostenbeitrag: 7,00 EUR.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen:

Annette Prechtel (09325 6572), Renate Adami, Gerda Sturm, Ursula Stühler



Ein echter Türöffner: Der Familien-Adventskalender 2024



Rezepte für die gesamte Familie, tolle Basistipps und die spannende Geschichte der Heiligen 3 Könige von Kindern erzählt: Vom 1. bis 24. Dezember gibt es wieder den beliebten Familien-Adventskalender mit einer Video-Überraschung hinter jedem virtuellen Tür-

chen. Auf www.dein-familienadventskalender.de laden die kleinen Filmsequenzen zum Mitmachen und Entdecken ein. Ein echter Türöffner, den man nicht verpassen sollte.

Der Familien-Adventskalender 2024 ist ein Angebot des Evangelischen Medienhauses in Stuttgart für Kinder im Grundschulalter.

Telefonseelsorge (Tag und Nacht kostenlos):

0800-1110111 oder 0800-1110222

Zentrale Anlaufstelle für Betroffene von sexualisierter Gewalt in

Kirche und Diakonie: 0800 5040112 (www.anlaufstelle.help)

Beratungsstelle der Diakonie Kitzingen (KASA): Tel. 09321 1338-16



St. Martinsumzug in Abtswind

Die Kindergartenkinder laden alle Gemeindeglieder zum diesjährigen St. Martinsumzug am Montag, **11.11.2024**, herzlich ein.

17 Uhr mit einer Andacht in der Kirche St. Marien

Danach Laternenumzug durchs Dorf.

Anschließend Beisammensein im Kirchhof bei Glühwein, Kinderpunsch, Lebkuchen, Ulmer und Bratwurstbrötchen.



Die Kinder, das Team und der Elternbeirat freuen sich auf Ihr Kommen!

Kinderstunde

für Kinder der 1.-3. Klasse, donnerstags 17 - 18 Uhr im Schulhaus
für Kinder der 4.-6. Klasse, donnerstags 18 - 19 Uhr im Schulhaus



Kirche mit Kindern

23.11.2024 Kinderaktionstag Beginn 10.00 Uhr – 16.00 Uhr für Kinder ab 3 Jahren – bitte mit Voranmeldung / Flyer liegen (dann) aus (Kirche/ Bäcker/ Pizzeria).

KIRCHE MIT KINDERN

24.12.24 Heiligabendgottesdienst um 16.00 Uhr mit Kindermusical – wer hier noch mit machen möchte gerne bei E. Zehnder melden!

5.1.2025 Kindergottesdienst parallel zum Gottesdienst 10.15 Uhr, Treffpunkt in der Kirche.

Auch im kommenden Jahr 2025 bringen die **Stemsinger** den Segen am 6. Januar in die Häuser und nehmen am Neujahrsempfang der Gemeinde am 5. Januar teil. Anmeldung bitte im Pfarramt.

Chöre in Abtswind

Chor Song of Joy: donnerstags um 19:30 Uhr im Schulhaus ab 5.9.2024

Kinderchor: montags um 17 Uhr im Schulhaus ab 2.9.2024

Kirchenchor: dienstags, 19:30 Uhr abwechselnd in Abtswind und Wiesenbronn

Weihnachtsmarkt

Auch in diesem Jahr laden wir beim Weihnachtsmarkt in die Kaffeebar ein. Genießen Sie am **8. Dezember** von 13-17 Uhr Kaffee, Torten und Kuchen im Schulhaus. Wir bedanken uns schon jetzt bei allen Kuchenbäcker:innen.



Frauenkreis Abtswind

8.11.2024 um 19:30 Uhr im Schulhaus

13.12.2024 um 19 Uhr Adventsandacht in der Kirche

10.1.2025 um 19.30 Uhr im Schulhaus.

Seniorenadvent

Am Samstag, **14. Dezember**, ab 14 Uhr treffen wir uns im Haus des Gastes. Sollten Sie über 60 Jahre alt sein und keine schriftliche Einladung erhalten, können Sie sich gerne telefonisch im Pfarramt anmelden.

Adventsmusik

Unsere Chöre laden ein zur musikalischen Andacht am **Freitag, 20. Dezember, um 18 Uhr**. Schöne Klänge und besinnliche Texte verbinden sich an diesem Abend. Zum Ausklang verweilen wir noch im Kirchhof.

Bewegungstanz

für jüngere und ältere Senioren immer **Dienstag um 15 Uhr** im Schulhaus Abtswind. Auch aus den umliegenden Gemeinden ist jede/r herzlich eingeladen sich zu bewegen – körperlich und geistig. Wir wollen unsere Beweglichkeit und unseren Geist fit halten durch die Anleitung von Annemarie Horner, Tel. 09383 1309

Segnung der Schulanfänger

Am 8.9.2024 wurde mit den Erstklässlern ein Segnungsgottesdienst für Schulanfänger gefeiert. Dagmar Bünnagel begeisterte die Kinder zuerst mit dem Buchstabenrätsel zu unserem Thema „Du bist einmalig“. Anschließend erzählte sie die Geschichte von den Holzpuppen Wemmicks, Punchinello und dem Holzschnitzer Eli. Eberhardt Mayer und Stephanie Laugsch führten die Geschichten im Anschluss aus und alle Gottesdienstbesucher erhielten einen kleinen Spiegel, in dem sie sich ansehen konnten um festzustellen, wie einmalig jeder einzelne ist. Am Ende durften alle Erstklässler und anschließend alle Kinder zum Segen nach vorne kommen. *Elisabeth Zehnder*

Sonntag 24. November 2024
17:00 Uhr

...zur Ruhe kommen ...neue Kraft tanken
...Freude am Singen ...Glauben anders erleben

Nacht der Lichter

mit Gebeten & Gesängen aus Taizé



Erlebe gemeinsam die ganz besondere ökumenische Andacht
mit Gebeten und Gesängen aus Taizé.

Ökumenische Autobahnkirche Geiselwind • Scheinfelder Straße 15 - 23 • 96160 Geiselwind

TERESA ZUKIC

*Vom Leben
begeistert*

Über das
Glück der
besten Jahre

Eintritt frei

**Musikalische VortragsLesung
zum neuen Buch
17.11.2024 um 14:30 Uhr
In der AutobahnKirche
Mit Johannes M. Roth**

Reinigung imSchulhaus

Heidi Sauerhammer hat die Reinigung des Schulhauses vor 6 Jahren von Ursula Dallner übernommen. Aus gesundheitlichen Gründen hört sie nun auf. Im Gottesdienst am 3.11. wollen wir ihr für ihren Dienst danken.

Berta Beßler übernimmt diese Aufgabe ab 1.11.2024.

Pfarrhaus in Abtswind zu vermieten



Der Kirchenvorstand hat beschlossen, das leerstehende Pfarrhaus, Pfarrgasse 3, zu vermieten. Baujahr 1878, 181,94 m² Wohnfläche, guter Zustand, Parkettböden, neue Fenster, neue Pelletheizung, zentrale Ortslage.

8 Zimmer, 2 Bäder auf drei Etagen, Keller, Vorgarten, Hof mit Garage und Garten mit Schuppen.

Nach Malerarbeiten sofort beziehbar. Kontakt: Tel. 09556 318. E-Mail: Pfarramt.Rehweiler@elkb.de

Mesner:in gesucht

Wir suchen noch eine dritte Person, die bereit ist, sich das Mesneramt mit anderen zu teilen. Das schafft Flexibilität. Melden Sie sich im Pfarramt oder beim KV.

		Wiesenbronn	Abtswind
3.11.	23.n.Trin.	9:00 Uhr Gottesdienst <i>Koll: Kindergottesdienst i.Bay</i>	10.15 Uhr Gottesdienst mit AM <i>Koll: eigene Gemeinde</i>
10.11.	Drittletzter im KJ	9:00 Uhr Gottesdienst u. Kigo <i>Koll: Eigene Gemeinde</i>	10.15 Gottesdienst <i>Koll: VELKD</i>
17.11.	Vorletzter im KJ	9:00 Uhr Gottesdienst <i>Koll: VELKD</i>	10.15 Uhr Gottesdienst <i>Koll: Aktion Sühnezeichen</i>
20.11.	Buß- u. Bettag	19:00 Uhr Gottesdienst mit Beichte und AM <i>Koll: Aktion Sühnezeichen</i>	15:00 Uhr Senioren-AM <i>Koll: eigene Gemeinde</i>
24.11.	Ewigkeits-sonntag	14:00 Uhr Andacht am Friedhof, vormittags kein GD <i>Koll: Eigene Gemeinde</i>	15:00 Uhr Andacht am Friedhof, 10.15 Uhr GD <i>Koll: eigene Gemeinde</i>
1.12.	1.Advent	9:00 Uhr Gottesdienst, Kigo <i>Koll: Brot für die Welt</i>	10.15 Uhr Gottesdienst mit AM <i>Koll: Brot für die Welt</i>
4.12.	Advents-andacht	19:00 Uhr mit Abtswind <i>Koll: Brot für die Welt</i>	./.
8.12.	2.Advent	10:00 Uhr Gottesdienst, Kigo <i>Koll: Eigene Gemeinde</i>	10.15 Uhr Gottesdienst <i>Koll: Blumenschmuck</i>
13.12.	Advents-andacht	./.	19:00 Uhr mit Wiesenbronn <i>Koll: eigene Gemeinde</i>
15.12.	3.Advent	9:00 Uhr Gottesdienst, Kigo, Einführung neuer KV <i>Koll: Medienerziehung</i>	10.15 Uhr Gottesdienst, <i>Koll: eigene Gemeinde</i>
22.12.	4.Advent	9:00 Uhr Gottesdienst, Kigo <i>Koll: Eigene Gemeinde</i>	10.15 Uhr Gottesdienst Einführung neuer KV <i>Koll: Diasporaarbeit in Osteuropa</i>
24.12.	Heilig-abend	16:00 Uhr Fam-Gottesdienst <i>Koll: Brot für die Welt</i>	16:00 Uhr Gottesdienst mit Kindermusical <i>Koll. eig. Gemeinde</i>
24.12.	Heilig-abend	19:00 Uhr Christvesper mit PosChor und MGV <i>Koll: Brot für die Welt</i>	18:00 Uhr <i>Koll: Brot für die Welt</i>

25.12.	1.Weihnachtst.	9:00 Uhr Gottesdienst mit Abtswind, AM, PosChor <i>Koll: Ev. Schulen i. Bay</i>	Kein Gottesdienst!	11
26.12.	2.Weihnachtst.	Kein Gottesdienst!	10.15 Uhr Gottesdienst mit Wiesenbronn, Kirchenchor <i>Koll. eigene Gemeinde</i>	
29.12.	1.n. W.	Kein Gottesdienst!	Kein Gottesdienst!	
31.12.	Altjahres-abend	19:00 Uhr Gottesdienst mit PosChor <i>Koll: Dekanat</i>	17:30 Uhr Gottesdienst mit Beichte und AM <i>Koll: Dekanat</i>	
1.1. 2025	Neujahr	19:00 Uhr Andacht <i>Koll: Brot für die Welt</i>	17:00 Uhr Andacht <i>Koll: eigene Gemeinde</i>	
5.1.	2.n. W.	Kein Gottesdienst!	10:15 Uhr Gottesdienst mit Wbr <i>Koll. Sternsinger Mix for kids</i>	
6.1.	Epiphanias	9:00 Uhr GD mit Abtswind <i>Koll: Weltmission</i>	Kein Gottesdienst!	
12.1.	1.nach Epiph.	9:00 Uhr Gottesdienst, Kigo <i>Koll: Eigene Gemeinde</i>	10:15 Uhr Gottesdienst <i>Koll. Weltmission</i>	
19.1.	2.nach Epiph.	9:00 Uhr Gottesdienst <i>Koll: Familienarbeit</i>	10:15 Uhr Gottesdienst <i>Koll. Altenheimseelsorge</i>	
26.1.	Letzter n. Epiph.	9:00 Uhr Gottesdienst, Kigo <i>Koll: Diak. Werk der EKD</i>	10:15 Uhr Gottesdienst <i>Koll. Diak. Werk der EKD</i>	
2.2.	4.So v.d. Pass.	9:00 Uhr Gottesdienst <i>Koll: Bezirksposaunenchor</i>	10:15 Uhr Gottesdienst mit AM <i>Koll. eigene Gemeinde</i>	

Ein Gebet

Gott, wir danken dir für das Geschenk der Liebe.
 Wir danken dir für die Menschen, die uns liebevoll begegnen.
 Wir danken dir für die Blüten und die Früchte,
 die ihre Liebe in unserem Leben getragen hat.
 Gott, du bist die Liebe in Person.
 Dich loben und preisen wir für deine Liebe und alle Liebe unter uns.

Kindergottesdienst und Krippenspiel

An diesen Sonntagen feiern wir Kindergottesdienst in der Regel um **9 Uhr**:
10.11. / 24.11. / 1.12. / **8.12. (10 Uhr!)** / 15.12. / 22.12.2024

24.12.2024, 16 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel

Frauenkreis

14.11.2024, 14.30 Uhr, Alte Schule: Thema: Rituale der Stille

12.12.2024, 14.30 Uhr, Alte Schule: Adventsfeier

9.1.2025, 14:30 Uhr, Alte Schule: Die neue Jahreslosung

Seniorenfrühstück

27.11.2024, 8.30 Uhr, Alte Schule (geänderter Termin wegen des Feiertags 20.11.)
Anmeldung bei Ursula Knittel, Tel. 09325 9799339, oder Annette Prechtel

18.12.2024, 8.30 Uhr, Alte Schule
Anmeldung bei Ursula Knittel, Tel. 09325 9799339, oder Annette Prechtel

15.1.2025, 8.30 Uhr, Alte Schule
Anmeldung bei Ursula Knittel, Tel. 09325 9799339, oder Annette Prechtel

Gebetslauf

Gebetslauf fällt von November bis Februar aus.

Repair Café in der Alten Schule

Termine:

8.11..2024 von 14:30 bis 17:00 Uhr

13.12.2024 von 14:30 bis 17:00 Uhr

10.1.2025 von 14:30 bis 17:00 Uhr



Reparieren statt Wegwerfen von Elektrokleingeräten, Textilien, Fahrrädern, Möbeln oder Spielzeug. Ehrenamtliche Helfer, die über Reparatur-Kenntnisse verfügen, treffen sich mit den Besitzern, die sich nicht alleine zu helfen wissen.

Gemeinsame Adventsandachten und Weihnachtsgottesdienste

In der Vakanzzzeit helfen viele Kräfte mit, um die Stelle eines hauptamtlichen Mitarbeitenden aufzufangen. Aber auch ehrenamtliche Ressourcen sind begrenzt. Zudem ist es sinnvoll, das Zusammenwachsen in der Pfarrei Wiesenbronn-Abtswind durch gemeinsame Unternehmungen zu fördern.

Wenn Sie also im Gottesdienstplan „kein Gottesdienst vor Ort“ lesen, so lassen Sie sich doch in die andere Gemeinde einladen. Jede Kirche hat ihre Besonderheiten und ihre Atmosphäre und ist gerade in der Weihnachtszeit auf ihre Weise schön geschmückt. Herzlich willkommen!

Adpfend, Adpfend, a Lichtla brennt

Adventsgottesdienst in Wiesenbronner Mundart mit Dekan i.R. Michael Wehrwein
Sonntag, 2. Advent, 8.12.2024, 10 Uhr, in der Heilig-Kreuz-Kirche in Wiesenbronn

Glaube und Muttersprache gehören zusammen.

Für viele ist für das Heimatgefühl der Dialekt wichtig.

In einer Zeit, in der der Dialekt immer mehr verloren geht, ist es wichtig, diesen zu pflegen und auch für kommende Generationen zu erhalten.

Es ist kein Gag, wenn im Oktober die Fränggische Bibl – Des Neue Tesdamend mit Bildern aus Franggggn erschienen ist. Die Muttersprache rührt noch viel mehr ans Herz als die Hochsprache. Warum nicht auch einmal einen Gottesdienst in der Muttersprache feiern? Er kann uns in besonderer Weise anrühren.

Als gebürtiger Wiesenbronner habe ich meinen Heimatdialekt nie verleugnet.

Die Liebe zur Heimat und zu unserem wunderbaren Dialekt hat mich bewogen, an der Fränggischen Bibel mit zu übersetzen.

Schön, dass die Anregung für den Gottesdienst bei unserer Kreisheimatpflegerin Doris Paul auf offene Ohren stieß. Sie wird gemeinsam mit mir und anderen den Mundartgottesdienst gestalten. Herzliche Einladung!

Michael Wehrwein



Zum ewigen Frieden



Vor 300 Jahren ist der große Philosoph Immanuel Kant geboren. 1795 hat er seine Schrift „Zum ewigen Frieden“ veröffentlicht. Seine Gedanken sind bis heute aktuell. Kant schreibt:

„Es soll kein Friedensschluss für einen solchen gelten, der mit dem geheimen Vorbehalt des Stoffs zu einem künftigen Frieden gemacht worden.“ „Kein Staat soll sich in die Verfassung und Regierung eines andern Staats gewalttätig einmischen.“ Hier formulierte Kant bereits das Prinzip der Nichteinmischung in die inneren Angelegenheiten eines anderen Staates. Armeen sollen rein defensiv sein. Ausgaben für Rüstung müssen verhältnismäßig bleiben.

„Es soll kein Staat im Kriege mit einem andern Staat sich solche Feindseligkeiten erlauben, welche das wechselseitige Vertrauen unmöglich machen.“ „Es ist unter den Völkern der Erde so weit gekommen, dass die Rechtsverletzung an einem Platz der Erde an allen gefühlt wird.“

Sechs Prinzipien für ein friedliches Zusammenleben hängen eng zusammen: Das Gewaltmonopol des Staates, Rechtsstaatlichkeit, demokratische Partizipation, wechselseitige Abhängigkeiten, Kontrolle von spontanen Gefühlen und soziale Gerechtigkeit. Es braucht Kooperation in einer polarisierten Welt.

Ein jüdischer Witz

Erster Weltkrieg an der Front – „Heute geht es gegen den Feind, Soldaten, Mann gegen Mann“, sagt der Leutnant. Schmucl ruft: Herr Leutnant, zeigen Sie mir meinen Mann, vielleicht kann ich mich gütlich mit ihm einigen.“

(Hans-Jürgen Benedict und Ulrich Frey, in DtPfrBl. 9/2024)



Von Zeilitzheim nach Coburg

Am 21. Juli 2024 wurde Pfarrerin Victoria Fleck nach achtjährigem Dienst in Zeilitzheim verabschiedet. Der zentrale Gedanke ihrer Abschiedspredigt war die Suche nach dem Fixstern unseres Lebens, Jesus Christus. Im September wurde sie als Pfarrerin in Teilzeit in St. Moriz in Coburg eingeführt.

Vakanzen im Dekanat

Am 15.9.2024 wurde Esther Meist nach gut 13 Jahren als Pfarrerin von Wiesenbronn verabschiedet. Krankheitsbedingt wurde sie in den Ruhestand versetzt.

Über ihre Predigt stellte sie ein Zitat aus einem Cartoon: „Eines Tages“, so sagt Charly Brown zu seinem Hund Snoopy, „eines Tages werden wir alle sterben.“ „Stimmt!“, antwortet Snoopy. „Aber an allen anderen Tagen nicht!“ Frau Meist ist mir ihrem Mann Klaus Klein inzwischen vorübergehend ins Pfarrhaus in Breitenau eingezogen.



Neben Zeilitzheim sind derzeit auch die Pfarrstellen in Castell und Wiesenbronn-Abtswind vakant. Durch Vertretungsdienste ist Pfarrer Gernert dort immer wieder im Einsatz. Wiesenbronn und Abtswind bilden künftig eine Pfarrei mit Pfarrsitz in Wiesenbronn. Das Pfarrhaus in Abtswind ist zu mieten. Mietinteressenten können sich an das Pfarramt Rehweiler wenden.

Kirchgeld 2024

Vielen Dank allen, die ihr Kirchgeld bereits entrichtet haben. Wer noch nicht dazu gekommen ist, hat bis Jahresende die Möglichkeit. Hier noch einmal die Tabelle zur Selbsteinstufung. (Verwenden sie bitte das auf S.18 angegebene richtige Kirchgeld-Konto.)

Dank für Ihre Verbundenheit mit der Kirche

Wir danken allen herzlich, die die kirchliche Arbeit durch ihr Engagement, durch ihre Kirchensteuer, das jährliche Kirchgeld und Spenden unterstützen.

Jährliches Bruttoeinkommen	Kirchgeld
0 – 11.604 €	0 €
11.605 – 24.999 €	10 - 20 €
25.000 – 39.999 €	25 – 40 €
40.000 – 54.999 €	45 – 65 €
55.000 – 69.999 €	70 – 95 €
70.000 und mehr	100 – 120 €

Prüfet alles und behaltet das Gute!

Jahreslosung 2025 (1. Thessalonicher 5, 21)

Fast 800 Millionen Menschen auf der Welt leiden Hunger. Eine unfassbare Zahl! Eigentlich könnte unsere Erde alle Menschen ernähren. Es liegt vor allem an Kriegen und bewaffneten Konflikten, dass jede und jeder Zehnte nicht satt wird. Und an der menschengemachten Klimakrise, die zur Folge hat, dass weltweit Ernten durch anhaltende Dürren, Stürme oder Überschwemmungen zerstört werden. Verantwortlich ist aber auch unser globales Ernährungssystem, das weder nachhaltig noch fair ist. Im Gegenteil: Es schadet der Umwelt und dem Menschen. Es begünstigt nicht die kleinbäuerliche, sondern die industrielle Landwirtschaft.

„Wandel säen“ lautet deshalb das **Motto der 66. Aktion** von Brot für die Welt. Denn wir sind davon überzeugt: Eine Umkehr ist nötig. Wir brauchen ein weltweites

Ernährungssystem, das an den Bedürfnissen aller Menschen, egal wo sie leben,



ausgerichtet ist. Das unsere natürlichen Ressourcen schont, die Klimakrise nicht weiter antreibt und die Menschenrechte respektiert. Die Partnerorganisationen von Brot für die Welt zeigen im Kleinen, wie so etwas aussehen kann. Zum Beispiel in Burundi: Hier ermutigt die Organisation *Ripple Effect* Familien, mit nachhaltigen Methoden Obst und Gemüse anzubauen und ihren Boden vor Erosion zu schützen. *Ripple Effect* unterstützt bei der Gründung von Spar- und Kreditgruppen. Und bindet besonders die Frauen in Entscheidungsprozesse ein, damit Vielfalt auf Äckern und in Speiseplänen für Familien oberste Priorität wird. Gloria Nimpundu, Direktorin von *Ripple Effect*: „Ich wünsche mir, dass wir irgendwann in ganz Burundi gegen Unterernährung vorgehen können. Es geht um unsere nächste Generation.“

Zusammen mit seinen Partnerorganisationen in mehr als 80 Ländern sät Brot für die Welt den Wandel aus. Wir sind gewiss, dass das Samenkorn der Gerechtigkeit aufgehen und Früchte tragen wird.

Bischöfin Kirsten Fehrs, Ratsvorsitzende der Evang. Kirche in Deutschland

Präsidentin Pfarrerin Dr. Dagmar Pruin, Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V (Für Brot für die Welt)

Bischof Harald Rückert, Evangelisch-methodistische Kirche, Deutschland (für die Frei- und altkonfessionellen Kirchen)

Brot
für die Welt

Diesem Gemeindebrief liegen **Spendentütchen** und für Wiesenbronn auch **Überweisungsscheine** bei. Spenden für Brot für die Welt, die auf den Konten unserer Kirchengemeinden eingehen, leiten wir gesammelt weiter.

16 Partnerschaft mit dem Senior-Flierl-Seminar in Logaweng



Am 10.9.2024 lud Mission EineWelt zu einer Begegnung ein mit Pastor Giesa Panpan, dem Abteilungsleiter aller theologischen Einrichtungen der Evang.-Luth. Kirche in Papua-Neuguinea. Er ist ausgebildeter Lehrer und Theologe und auch für Logaweng zuständig.

Lorraine Singin

(zwischen der Dekanatsbeauftragten Ruth Niedermüller und Ehepaar Gernert) verwaltet die Spendengelder im Projektbüro in Lae. Pastor Panpan sagte: „Wir sind Zeugen eurer Arbeit. Eure Bemühungen waren nicht umsonst. Wir sind die Früchte von eurem Pflanzen“



Etwas für Kinder und Kreative zu Schnee und Sternen

Nina und Heinz bauen einen Iglu. Versuche, den Schneeklötzen jeweils das Wort Eis oder Schnee davorzusetzen. Male alle Sterne **rot** an, wenn das Wort Eis dazu passt. Die Wörter, die zu Schnee passen, können **grün** angemalt werden.

Hast du Lust, eine oder viele Schneeflocken zu basteln?
Probiere es mit dieser Anleitung aus :)

Achtung! Zeichne das Muster auf der offenen Papierseite.

Hier sind ein paar Mustervorschläge. Es gibt unzählige Möglichkeiten!

DIN A4

Lösung: Pappschnee, Schneesturm, Eisevogel, Eisauf, Eisschnee, Schneehaus, Schneehocke, Schneeball, Tiefschnee, Schneematsch, Flosschneepapier



beim CVJM Haag
mit Michael Götz vom CVJM Bayern

Herzenssache Glaube – Mit Verstand und Hingabe

Do., 23.01.25

19:30 Uhr **Herzenssache Hoffnung – trotz der unendlich vielen Krisen** (1. Petrus 1,3-5)
(Michael Götz)



Michael Götz

Fr., 24.01.25

09:30 Uhr **David – ein Mann nach dem Herzen Gottes**
(Michael Götz)

15:00 Uhr **YMCA's in der Ukraine – Es ist Krieg, aber nicht nur Krieg“**
(Michael Götz)

19:30 Uhr **Herzenssache Lebensstil – sich von Gottes Gnade prägen lassen** (1. Petrus 1,13-16)
(Michael Götz)

Sa., 25.01.25

09:30 Uhr **David – Vom Hirtenjungen zum König** (Michael Götz)

15:00 Uhr **Damit Menschen zusammenbleiben – Radikalisierung spaltet, CVJM verbindet** (Michael Götz)

19:30 Uhr **Herzenssache Glaube – fest und beständig in Zweifeln und Anfechtungen** (1. Petrus 5,6-9) (Michael Götz)

So., 26.01.25

10:00 Uhr **Gottesdienst**
Herzenssache Freude – inmitten von Leid und Tod
(1. Petr. 1,6-9) Liturg: Pfr. Gernert, Predigt: Michael Götz

Die Übernachtung während der Tage der frohen Botschaft ist möglich.
Weitere Informationen und Anmeldung bei Christine Hack (09556/1391).

Die Teilnahme an einzelnen Mahlzeiten ist gegen einen Unkostenbeitrag ebenfalls möglich.

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.cvjm-haag.de

Edmund Mix

Pfarramt Wiesenbronn

Pfarrer Hans Gernert
 Pfarramtssekretärin Inge Held (z.Zt.
 vertreten durch Irmgard Haubenreich)
 Pfarrgasse 2 · 97355 Wiesenbronn
 Telefon: 09325 274
 Fax: 09325 6838
pfarramt.wiesenbronn@elkb.de
 Bürozeit: Mittwoch 10-12 Uhr

Vertrauensmann Karl Prechtel
 Telefon: 09325 6572
karl.prechtel@t-online.de

Mesnerin Martha Stock
 Telefon: 09325 6286
mundgstock@gmail.com

Kirchenpfleger Lothar König
 Telefon: 09325 1860
lotharkoenig@t-online.de

Pfarramt Abtswind

Pfarramtssekretärin Gabriele Höfer
 Pfarrgasse 3 · 97355 Abtswind
 Telefon: 09383 99191
 Fax: 09383 901815
pfarramt.abtswind@elkb.de
 Bürozeit: Donnerstag 8 - 10 Uhr

Vertrauensmann Friedrich Herrmann
 Telefon: 09383 1419

Impressum:

V.i.S.d.P.: Pfarrer Hans Gernert ·
 Auflage: 960 Stück
 Druck: GemeindebriefDruckerei,
 29393 Groß Oesingen
www.abtswind-evangelisch.de
www.kirchengemeinde-wiesenbronn.de

**Redaktionsschluss für den nächsten
 Gemeindebrief: 14.1.2025.** Beiträge
 an pfarramt.rehweiler@elkb.de

**Konten der Kirchengemeinde
 Wiesenbronn:****für Spenden:**

IBAN: DE40 7905 0000 0047 8528 19
 Sparkasse Mainfranken

nur für Kirchgeld:

IBAN: DE84 7906 9001 0101 9169 71
 Raiffeisenbank Wiesentheid eG

**Konten der Kirchengemeinde
 Abtswind:****für Spenden:**

IBAN: DE37 7906 9001 0100 1124 53
 Raiffeisenb. Mainschleife-Steigerwald

für Kirchgeld und Kasualgebühren:

IBAN: DE86 7906 9001 0000 1190 24
 Raiffeisenb. Mainschleife-Steigerwald

**Vertretungen für Abtswind und Wiesenbronn
 während der Vakanz**

für **Beerdigungen:** Pfarrer Martin Fromm, Rüdenhausen,
 Tel. 09383 345, pfarramt.ruedenhausen@elkb.de

für **Taufen und Trauungen:** Pfarrer Martin Voß,
 Prichsenstadt, Tel. 09383 7190,
pfarramt.prichsenstadt-bimbach@elkb.de

für **Pfarramtsführung, Kirchenvorstand, Konfi-Arbeit:**
 Pfarrer Hans Gernert, Rehweiler, Tel. 09556 318,
pfarramt.rehweiler@elkb.de



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Bär**
 ist mit dem Blauen Engel
 ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de



*Reinhard Hübner
holte im September
die Genisa-
Ausstellung nach
Wiesenbronn - sie
zeigte Funde vom
Dachboden jüdi-
scher Häuser*

Verabschiedung von Esther Meist



Esther Meist



Doris Paul



Dekan Ivo Huber



Beate Krämer



*Annette Prechtel
und Esther Meist
mit Flurkarte aus Holz*



*Maximilian König,
Karl Prechtel*



*Kinder-
garten*



*Abschied an
der Kirchentür,
15.9.2024*